

Eschersheimer Landstraße 55
60322 Frankfurt
T: +49 (0)69 15406 0 F: +49 (0)69 15406 137
www.fmglobal.de

Pressekontakt

Markus R. Spiecker
T: +49 (0)208 48 48 325
E-Mail: markus.spiecker@ogilvy.com

16. Oktober 2008

**Risikomanagement-Produkte gewinnen an Bedeutung
für die Industrierversicherung**

Frankfurt/Zürich/St.Gallen – Bei der Absicherung industriellen Sachkapitals werden sich – gegenüber reinen Versicherungsprodukten – Konzepte durchsetzen, die Prävention und Risikomanagement in den Mittelpunkt stellen. Davon sind 62 Prozent der Teilnehmer einer Studie überzeugt, die im Oktober 2008 von der Unternehmensberatung Accenture und dem I-Lab, einer gemeinsamen Forschungsinitiative der ETH Zürich und der Universität St. Gallen, veröffentlicht wurde. An der empirischen Befragung im Rahmen der Untersuchung nahmen Fach- und Führungskräfte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. Die Entwicklung hin zu mehr Risikomanagement verläuft nach der Studie auf Grundlage allgegenwärtiger, neuer Technologien, die in der Lage sind, Risikopotentiale frühzeitig und mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand zu identifizieren. Zu den weiteren Treibern, die der ganzheitlichen Betrachtung von Risiken eine zukünftig höhere Bedeutung zumessen als der rein finanziellen Absicherung von Schadensfällen, gehören die Senkung der Schadenskosten, die Verbesserung der Sicherheit der Kunden sowie positive Imagewirkungen.

Wer als Versicherer Lösungen und Produkte im Bereich der Prävention und des Riskomanagements anbietet, muss diesen Ansatz auch in seiner eigenen Unternehmensstrategie verankern, um glaubwürdig zu sein. Als Beispiel einer solchen Verankerung verweist die Studie auf den Industrie- und Sachversicherer FM Global, der pro-aktives Risikomanagement mit der Absicherung von Schadensfällen verbindet. Jedoch sehen dabei viele der Befragten nicht die eigentliche Versicherungsleistung als Kern der Geschäftsbeziehung, sondern schätzen eher die Verfolgung einer präventiven Risikophilosophie, „die Schäden konsequent zu verhindern versucht und die Gefahr von Betriebsunterbrechungen und Lieferproblemen damit deutlich reduziert.“ Dass das Geschäftsmodell von FM Global für die Kunden des Versicherers erfolgreich ist, zeigt ein Blick in die USA. So waren beim Hurrikan Katrina im Jahr 2005 die Folgekosten der durch FM Global analysierten und versicherten Gebäude und Anlagen achtmal geringer, als diejenigen an vergleichbaren Installationen.

Die Studie wurde in vier Phasen erarbeitet. In der ersten Phase wurden die Auswirkungen neuer Technologien auf die Versicherungswirtschaft identifiziert und die daraus resultierenden Chancen und Gefahren analysiert. Die in Hypothesen zusammengefassten Ergebnisse der ersten Studienphase wurden in der zweiten Phase in einem Expertenpanel mit elf Entscheidern aus der Versicherungswirtschaft, verwandten Unternehmen sowie aus IT und Forschung diskutiert und präzisiert. Aus den Resultaten der Zweiten Phase entwickelte die Studiengruppe einen Interviewleitfaden, der in der dritten Phase für eine empirische Befragung von 45 Führungskräften (Geschäftsführungs- und Verwaltungsratsebene) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz genutzt wurde. In der abschließenden vierten Studienphase sind die Ergebnisse der Befragung dann zur Studie „Erhöhte Sehschärfe – Technologiebasierte Innovationen in der Versicherungswirtschaft: Bedeutung, Chancen und Herausforderungen“ zusammengefasst worden.

Erhältlich ist die vollständige Studie als pdf unter der Internetadresse

<http://www.i-lab.ch/docs/Accenture.pdf>

Über FM Global

Seit 175 Jahren verlassen sich viele weltweit führende Unternehmen auf FM Global's Angebot der kosteneffizienten Sachversicherung in Kombination mit einer weltweit einzigartigen Dienstleistung im Bereich Risk Engineering, um ihre Risiken optimal abzusichern und somit ihren Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Darunter sind mehr als ein Drittel der FORTUNE-1000-Unternehmen in über 130 Ländern.

Die Kunden von FM Global profitieren von erstklassigen Versicherungskapazitäten und einem wissenschaftlich und technisch fundierten Schadenverhütungskonzept. Mit Niederlassungen in aller Welt und Kapitalrücklagen von mehr als 5,1 Milliarden US-Dollar hält FM Global seit dem Jahr 2000 unverändert das Rating A+ (superior) von A.M. Best und AA (very strong) von Fitch. Darüber hinaus kürte das Magazin „Global Finance“ das Unternehmen zum besten globalen Sachversicherer und besten Sachversicherer Nordamerikas. In den Jahren 2004 und 2005 wurde FM Global zudem von Versicherungs- und Risikomanagern aus 12 Ländern zum „European Business Insurer of the Year“ gewählt. Im Ranking der größten amerikanischen Unternehmen des FORTUNE Magazine rangiert FM Global auf dem 583. Platz.

Mit seiner Zentrale in Frankfurt am Main ist FM Global auch in Deutschland einer der größten Versicherer von Sach- und Betriebsunterbrechungs-Risiken im industriellen und großgewerblichen Bereich. Seit rund 40 Jahren ist die Gesellschaft etablierter Versicherungspartner der deutschen Industrie und zählt heute jedes vierte DAX-Unternehmen sowie eine Vielzahl weiterer führender Industrie- und Großhandelsbetriebe zu seinen Kunden.